



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Dezember
1 9 5 4

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Glückliche sein heißt: die Welt so sehen,
wie man sie sich wünscht.

WEIHNACHT!

Das alte, doch immer wieder neue Lied von der „Stillen, heiligen Nacht“, ob wir es im Familienkreise oder in der Vereinsgemeinschaft anstimmen, läßt die Erinnerung an vergangene, nicht wiederkehrende Kinderseligkeit in uns aufleben. Der Glanz der Freude in den Augen der Kinder wird zum Glück für die Älteren: Weihnacht – das Fest der Liebe, der Freude und der besinnlichen Stunden. Im Kerzenschein des Tannenbaums schwinden des Alltags Sorgen und Nöte, die unser Gemüt belasten. Stille Freude und innerer Frieden erfüllen uns und geben dem Weihnachtsfest seine Bedeutung. Das Wort Friede hätte seinen tiefen Sinn verloren, wenn in ihm nicht die Erkenntnis läge, daß es Anfang sein müßte; diese noch immer friedlose Zeit zu beenden. Möge diese Erkenntnis zum bevorstehenden Weihnachtsfest die Bedeutung der Botschaft: „Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ einen großen Raum gewinnen zum Segen der Menschheit! Auch im ① werden wir das Weihnachtsfest in alter, turnerischer und sportkameradschaftlicher Weise feiern und dadurch unsere Verbundenheit festigen. Die Abteilungen werden jede für sich ihre Mitglieder zusammenrufen.

Allen Vereinsangehörigen gelten unsere herzlichen Wünsche für gesunde und zufriedene Festtage. Mögen Euch alle Wünsche in Erfüllung gehen. Unseren ①-Kindern mögen die Weihnachtstage besonders viel Freude bringen, auf daß sie sich, wie wir, später in stillem Glück an dieses schönste der Feste ihrer Kindheit erinnern. Mögen Liebe und Gehorsam zu den Eltern nicht nur in der Festesfreude, sondern auch im Alltag ihren ständigen Platz in ihren Herzen haben.

Auch den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer ①-Kinder wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das Vertrauensverhältnis zum Verein im Bewußtsein, die Kinder gut aufgehoben zu wissen, weiter von Bestand bleiben.

Liebe Mitglieder des ①, laßt mit dem Erlöschen der Kerzen nicht auch das Gehobensein Eurer Herzen, das Euch das Weihnachtsfest brachte, entswinden. Nehmt etwas von der Festesfreude und der Weihnachtspoesie mit in den grauen Alltag. Verschönt damit Euer Leben und laßt es Euch lebenswert erscheinen, allen Widrigkeiten zum Trotz. Behaltet in Euch den Frieden der Stillen Nacht, auf daß es Friede werde auf Erden.

Die Vereinsleitung
i. A. Bruno Kasten, 1. Vorsitzender



Terminkalender

- 2. 12. Siegerehrung und Filmvorführung, Aula Schule Dürerstraße 27, 18 und 20 Uhr
- 6. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe
- 16. 12. Weihnachtsfeier Turnerinnen und Gymnastikerinnen, Parkrestaurant Bäkestraße, 19.30 Uhr
- 17. 12. " Basketballer und Leichtathleten, Rest. Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
- 17. 12. " Turnerjugend, Turnhalle Kommandantenstraße, 19 Uhr
- 18. 12. " Schwimmabteilung (Erwachsene und Jugendliche), Rest. Blümke, Finckensteinallee 36, 19 Uhr
- 20. 12. " Schwimmabteilung (Schüler und Schülerinnen), Stadtbad Steglitz, Bergstraße, 19 Uhr
- 21. 12. " Turnabteilung (Männer), Rest. Blümke, Finckensteinallee 36, 21 Uhr
- 3. 1. 55 Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 16. 1. Vorführung des Films vom Deutschen Turnfest Hamburg „Wenn die bunten Fahnen wehen“, Gloria-Palast Lichterfelde
- 23. 1. Werbeveranstaltung des BTB „Schau der Alten“, Sporthalle Schöneberg, Sachsensdamm

Das Jahrbuch der Turnkunst 1955,

das amtliche Jahrbuch des Deutschen Turner-Bundes mit seinen vielen Beiträgen über alles Wissenswerte der Turnerei, ein Nachschlagewerk mit vielen Bildern, sollte jeder erwerben, der am Deutschen Turnen interessiert ist. Stückpreis 3,50 DM, Umfang 160 S. Bestellungen können der Geschäftsstelle gegeben werden.

DLV-Ehrenbrief für Gerhard Tech

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat unserm Sportkameraden Gerhard Tech den Ehrenbrief verliehen, der folgende Fassung hat:

EHRENBRIEF

In dankbarer Anerkennung der in langen Jahren für unsere Leichtathletik geleisteten treuen und verdienstvollen Arbeit verleihen wir

*Gerhard Tech
TuS Lichterfelde*

den Ehrenbrief des Deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Mit unserem herzlichen Dank verbinden wir den Wunsch und die Bitte, auch in Zukunft mit ganzer Kraft am Werk des olympischen Sports mitzuhelfen.

*Kassel, den 1. November 1954
gez. Fredy Müller, stellv. Vorsitzender*

Wir beglückwünschen unsern Kameraden Tech herzlich zu dieser Anerkennung und freuen uns, daß seine unermüdliche Arbeit für die Leichtathletik, besonders seine Förderung der Jugend des DLV, eine so gute Würdigung erfahren hat. Möge die Ehrung ihm Ansporn sein, seine Kraft auch weiterhin in den Dienst der guten Sache zu stellen, auf daß er selbst Freude an den Erfolgen seiner Schützlinge mit dem schwarzen DLV habe. Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Die Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Rom -

ein einzigartiges Erlebnis Von Eduard Grigoleit

(4. Fortsetzung)

Die Russen z. B. turnten einer wie der andere die Pflicht wie die Kür mit einer traumhaften Sicherheit. Ähnliches leisteten auch die Russinnen. Ihre gleichmäßig braunen, schlangengleichen und doch kraftvollen Körper zeigten in der Kür Bodenübungen von unvorstellbarer Eleganz, Sicherheit und Kraft, die gleiche Sicherheit aber auch in den anderen Übungen. Da kamen unsere Frauen und natürlich auch die der anderen Nationen nicht mit. Erwartungsgemäß siegten die Russinnen mit 524,31 vor Ungarn mit 518,20 und der Tschechoslowakei mit 511,75 Punkten. Unsere Frauen lagen von 15 Mannschaften an 10. Stelle mit 486,56 Punkten.

Bei den Männern siegte Rußland mit 688 Punkten; dann folgten Japan mit 673, die Schweiz mit 671,55 und Deutschland mit 670,25 Punkten. Man sieht hieraus, daß nur geringe Punktunterschiede die drei letztgenannten Mannschaften trennten.

Die Sonne brannte vier Tage lang so unbarmherzig im schattenlosen Stadion auf unsere Häupter hernieder, daß unsere Kleider am Körper klebten. Ich ging von Zeit zu Zeit eine eisgekühlte Coca-Cola oder Orangeade trinken, jedes Getränk nicht unter 100 Lire (70 Pf.). Das allein kostete mich täglich 700-800 Lire. Abends saßen wir - die Steglitzer und ich - in der Bar im Tennisstadion bei Espresso (einer Art Kaffee) oder Bier. Schlafen wurde groß geschrieben, da es in den weiträumigen Schlafsälen ein beständiges Gehen und Kommen gab und die Frühaufsteher schon um 4 Uhr zu duschen begannen. Auch nachts war die Hitze kaum erträglich.

Zwischendurch fand ich Zeit, das Kolosseum, die Katakomben, die Engelsburg, das Forum Romanum, die Peterskirche, die Kirchen San Paolo und San Giovanni, das Nationaldenkmal, die Heilige Stiege, die Via Appia, den Triumphbogen des Konstantin, die Thermen und vieles andere zu besichtigen und später auch bei einer Rundfahrt mit Autobussen unvergeßliche Eindrücke zu sammeln. Ich mußte manchmal daran denken, was aus Rom bei Bombenangriffen der Westmächte geworden wäre, wenn Feldmarschall Kesselring s. Z. die Stadt nicht mit allen Truppen geräumt hätte. Zweimal besuchte ich die gewaltige Peterskirche mit ihren vielen Seitenschiffen, von denen jedes so groß wie eine mittlere Kirche ist. Dreimal sah ich rein zufällig den Papst. An jedem Tage punkt 12 und 20 Uhr öffnet sich ein Fenster im, ich glaube, 6. Stockwerk des Vatikangebäudes rechts neben der Peterskirche; der Papst erscheint dann im weißen Ornat, grüßt die vielen Tausende auf dem von mächtigen Säulengängen umgebenen Petersplatz, spricht zu ihnen einige Sätze und segnet sie. Dieser Vorgang ist außerordentlich würdig und

DAS GUTE FACHGESCHÄFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Für die Leichtathleten und die Schwimmer, für die Fußball- und Handballspieler die vorchriftsmäßige Kleidung. Und zum Urlaub alle Camping-Ausrüstungen!



721968 UND 721969

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

ehrfurchtgebietend. An einer an einem Nachmittage den deutschen Romfahrern gewährten Audienz konnte ich wegen der Wettkämpfe leider nicht teilnehmen.

Eine Autobusfahrt führte uns eines Nachmittags in die romantischen Albaner Berge, an dem hochgelegenen bekannten Weinort Frascati, dem Albaner und Nemisee – beide Krater von früheren Vulkanen – vorüber nach Monte Cocco, wo uns kostenlos belegte Brötchen und ein Viertelliter Wein gereicht wurden. Gegen Bezahlung konnte man darüber hinaus Wein und Sekt haben. Als wir dann nach einer Stunde die Rückfahrt antraten, schlug die Stimmung gewaltige Wogen. Wir kamen noch gerade so zur Schlußfeier und Siegerverkündigung zurecht, die ich mir etwas würdiger und feierlicher vorgestellt hatte. Die deutsche Flagge stieg zu Ehren der Siege von Bantz mehrmals hoch, das erste Mal allerdings verkehrt, mit dem Gold oben. (Fortsetzung folgt)

Weihnachtsfeiern im ①

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, feiern die einzelnen Abteilungen und Gruppen das Weihnachtsfest jede für sich, da es sich räumlich und zeitlich nicht einrichten läßt, eine Feier des ganzen Vereins durchzuführen. Nachstehend die Ankündigungen und Einladungen, die hoffentlich alle Abteilungsmitglieder zusammenführen werden, in althergebrachter Weise gemeinsam ein paar vorweihnachtliche Stunden zu verbringen.

Turnabteilung (Männer)

Unsere Turnerinnen haben sich in diesem Jahre selbständig gemacht, da für die zu erwartende große Beteiligung der ganzen Turnabteilung ein genügend großer Raum nicht zur Verfügung steht. Wir Männer sind also „unter uns“ und werden uns am Dienstag, dem 21. 12., nach vorzeitig beendeter Turnstunde um 21 Uhr in der Gaststätte unseres Turnbruders Blümke, Finckensteinallee 36, zu einer besinnlichen und doch fröhlichen Weihnachtsfeier zusammenfinden. Wie stets, wollen wir wieder ein kleines, weihnachtlich verpacktes Geschenk im Werte von etwa 1,- DM mitbringen, dem wir ein selbstverfaßtes Verslein beilegen. Ihr wißt, das Vorlesen macht immer viel Freude und der Empfänger betrachtet seine Gabe viel persönlicher. Auch ein kleiner Tannenzweig und eine Kerze, von jedem mitgebracht, werden dazu beitragen, uns in rechte Weihnachtsstimmung zu versetzen. Willi Brauns

Turnabteilung (Turnerinnen und Gymnastikerinnen)

Alle Turnerinnen und Angehörigen der Gymnastikgruppe treffen sich am Donnerstag, dem 16. 12., zur gemeinsamen Vorweihnachtsfeier um 19.30 Uhr im Parkrestaurant Bäkestraße (früher Café Best). Wir wollen uns auch dieses Jahr wieder gegenseitig mit einem kleinen Geschenk erfreuen, dem ein passender Vers (natürlich eigene Dichtung!) beiliegt und das Ihr recht weihnachtlich verpackt habt. Wir rechnen mit guter Beteiligung und erwarten Euch pünktlich. Irnchen Wolf und Elvira Hertogs

Turnabteilung (männliche und weibliche Turnerjugend)

Liebe Turnerjugend! Am letzten Turnabend des Jahres, das ist Freitag, der 17. 12., wollen wir auf der Turnhalle Kommandantenstraße eine Weihnachtsfeier abhalten, bei der Ihr alle, Jungen

und Mädel, dabei sein sollt. Wir wollen es den „Großen“ nachmachen und uns ebenfalls gegenseitig durch ein kleines Geschenk (Wert etwa 50 Pf.) erfreuen. Versucht auch, selbst einen Vers zu „dichten“, den Ihr dem Päckchen beifügt und bringt einen kleinen Tannenzweig und eine Kerze mit, damit wir es uns in der Turnhalle recht weihnachtlich machen können. Eure Eltern werden Euch sicherlich, wenn Ihr sie darum bittet, mit einem kleinen Extra-Taschengeld zur Beschaffung einer kleinen Gabe ausstatten und Euch auch vielleicht ein paar Pfefferkuchen mitgeben. Eine solche Turner-Weihnacht wird für Euch immer eine schöne Erinnerung bleiben. Um eins bitte ich Euch aber: laßt mich nicht im Stich, kommt alle, besonders auch die, die nicht immer zur Halle kommen. Mit meiner Einladung ist die gesamte Turnerjugend des ① gemeint, also männlich und weiblich. Gut Heil!

Euer Jugendturnwart Alfred Wochele

Schwimmabteilung (Erwachsene und Jugendliche)

Die Erwachsenen und Jugendlichen treffen sich zur Weihnachtsfeier am Sonnabend, dem 18. 12., um 19 Uhr, im Restaurant Blümke, Finckensteinallee 36. Wie immer, bringt auch diesmal wieder jeder ein kleines, weihnachtlich verpacktes Geschenk im Werte von etwa 1,- DM mit, dem ein selbstverfaßter Vers in launiger Form beiliegt, damit wir uns gegenseitig erfreuen können.

Schwimmabteilung (Schüler und Schülerinnen)

Die Weihnachtsfeier der Schüler und Schülerinnen findet am letzten Schwimmabend des Jahres, und zwar am Montag, dem 20. 12., um 19 Uhr, in der Schwimmhalle Steglitz, Bergstraße, statt. Lichterschwimmen und Wasserreigen sowie der Pokalkampf der weiblichen Jugend über zwei Bahnen (Rücken, Brust, Schmetter, Kraulen) werden den Abend einleiten. Für die Kinder entfällt der sonst übliche Schwimgroschen. Von Zuschauern, unter denen wir gern die Eltern sehen würden, wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Die Eltern werden gebeten, ihren Kindern ausnahmsweise bis 21 Uhr Urlaub zu geben. Wir hoffen, alle unsere Schwimmkinder bei der Weihnachtsfeier zu sehen. Margarete Braatz

Sport- und Spielabteilung

Am Freitag, dem 17. 12., um 20 Uhr, treffen sich alle Basketballer und Leichtathleten (männlich und weiblich) zu einer Weihnachtsfeier im Restaurant Blümke, Finckensteinallee 36. W. Braatz
Die Handballspieler und -spielerinnen werden über eine Weihnachtsfeier noch rechtzeitig verständigt. Herbert Redmann

Hamburger Turnfestfilm „Wenn die bunten Fahnen wehen“ kommt nach Lichterfelde!

Voraussichtlich am 16. Januar 1955 (Sonntag) werden wir die große Freude haben, den Film vom Deutschen Turnfest Hamburg 1953 im Gloria-Palast Lichterfelde, Hindenburgdamm, zu sehen. Es ist das Ereignis, auf das wir alle schon lange warten und deshalb sollte sich jeder den Tag sofort in seinem Kalender vormerken. Die Sonntagsvormittags-Veranstaltung ermöglicht es allen Angehörigen des ① und deren Verwandten und Freunden, daran teilzunehmen. Nicht nur unsere Hamburg-Fahrer werden sich freuen, ein Wiedersehen (im wahrsten Sinne

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Feldstecher

Theatergläser

Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

des Wortes!) mit den Turnfesttagen zu feiern, sondern auch alle, denen es nicht vergönnt war, dabei zu sein, werden das große Geschehen an sich vorüberziehen lassen können. Als Vorspann wird noch der Film von den Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Rom „Endstation Rom“ gezeigt. Wir bitten alle Vereinsangehörigen, alle Abteilungsleiter, Turnwarte, Spielführer schon jetzt eifrig für unsere Filmveranstaltung zu werben und die Kinderwarte, es allen Kindern für die Teilnahme, auch der Eltern bekanntzugeben. Es wird nur ein verhältnismäßig niedriger Eintrittspreis erhoben werden. Nähere Einzelheiten folgen in der Januar-Ausgabe der Vereinszeitung. HW

Auch mit meinen Augen gesehen!

Der Beitrag des Kameraden Günther Blisch „Mit meinen Augen gesehen“ in der November-Ausgabe hat unsern Sportwart Willi Braatz angeregt, nachstehende Ausführungen zu machen, die zeigen, daß der Ruf des Kameraden Blisch ein gutes Echo gefunden hat. Wir hoffen, daß unsere Jugendbetreuer gern die ihnen zugedachte Stammbucheintragung eigenhändig vornehmen werden.

Die Schriftleitung

Ich bin sehr erfreut, daß außer Mitgliedern des Vorstandes auch andere Vereinsmitglieder sich ein Herz fassen und ihre Gedanken zu Papier bringen. Vielleicht können wir das Kapitel „Jugendförderung“ damit zu einer Gesamtlösung führen. Daß es sehr schwer sein wird, ist mir aus meiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Sportwart hinreichend bekannt. Aber auf Grund der eigenen Erfahrung habe ich meiner Wahl in den Jugendausschuß des BLV zugestimmt, um so mehr, als der Deutsche und Berliner Leichtathletik-Verband seit Jahren Jugendschutzbestimmungen erlassen haben, die allen anderen Sport- und Spielarten als Vorbild dienen könnten. Als erstes und wichtigstes Gesetz gilt, daß Jugendliche unter 18 Jahren nicht an Wettkämpfen der Männer und Frauen teilnehmen dürfen. Wo gibt es das bei den anderen Sportarten? Das Gegenteil ist der Fall. Um die ihrem Alter entsprechend gut entwickelten, kräftigen Jugendlichen für die Männer- und Frauenmannschaften frei zu bekommen, stellt man sich hinter ein ärztliches Attest, nach dem den Jugendlichen bei ihren Spielen in den Männer- und Frauenmannschaften kein Schaden entstehen könnte. Hier zwingt man die Jugendlichen — die immer gewillt sind, mit ihrer Kraft zu glänzen — den Wettkampf mit den ihnen an Alter und Erfahrung stärkeren Spielern auf. Es wäre am Platze, wenn alle Jugendbetreuer rechtzeitig belehrend eingreifen würden, um den Jugendlichen die Möglichkeit des Wettkampfes und -spieles mit ihren Alterskameraden zu erhalten.

Als vor Jahresfrist unsere weibliche Jugendmannschaft im Basketball Deutschlands beste Mannschaft wurde und danach drei Spielerinnen wegen Erreichung der Altersgrenze nur noch bei den Frauen spielberechtigt waren, trat man an mich heran, die besten Jugendlichen gleichfalls für die Frauen als spielberechtigt zu beantragen. Ich lehnte dieses selbstverständlich ab. Auch heute ist es so, daß die erfahrenen Spielerinnen das Rückgrat unserer Mannschaft bilden. Neue Spielerinnen wurden gewonnen, die im nächsten Jahr für eine Jugendmannschaft zur Verfügung stehen. Ich lehne es auch ab, Schüler und Schülerinnen an Jugendwettkämpfen und -spielen teilnehmen zu lassen. Wenn sich die Fachwarte einmal vor Augen halten würden, wieviel wichtiger es ist, den im Wachstum befindlichen Körper des Jugendlichen vor Schaden zu bewahren, als ein paar gar nicht so wichtige Siege zu erringen, dann können sich alle Jugendlichen in den Turn- und Sportvereinen bestens betreut und beraten fühlen. Das, was wir dem jugendlichen Körper zu früh abverlangen, fehlt ihm später am weiteren Auf- und Ausbau seiner Kräfte. Was hat es für einen Sinn, sportliche „Kindergärten“ zu züchten, deren Mitglieder in wenigen Jahren nur noch zu einem Teil ihrer Leistungen fähig sind. Die Verbände sollten in erster Linie rechtzeitig warnend eingreifen zur Förderung unserer gesamten Jugend. Laßt doch der Jugend ihren Lauf und laßt sie Jugend bleiben so lange wie möglich! Das sollte man allen Jugendbetreuern, Sport- und Spielwarten in das Stammbuch schreiben!

Willi Braatz

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Erster Geräterundenwettkampf in Lichterfelde.

Wie im Vorjahre wurde die Reihe der Rundenwettkämpfe im Geräteturnen am 26. 10. in Lichterfelde eröffnet. Zu jeder Mannschaft gehören 6 Turner, davon 2 Jugendturner. Während die Jugendlichen durchweg Pflichtübungen zu erfüllen haben, turnen die Männer je eine Pflichtübung am Barren und Pferd sowie je eine Kürübung am Hochreck und im Bodenturnen.

Unsere ersten Gegner waren der TSV Tempelhof-Mariendorf und eine Mannschaft der TiB. Es wurde ein scharfer, aber dennoch ausgeglichener Kampf. Am Barren und am Pferd zeigte unsere Mannschaft einwandfrei das bessere Können, so daß sie nach dem 2. Gerät mit 1,90 P. vor der TiB und 3,95 P. vor dem TSV Thof-M'dorf führte. Beim Bodenturnen holten unsere beiden Gegner jedoch Punkt für Punkt auf. Nach dem 3. Gerät ergab sich ein Punktgleichstand von 154,05 für unsere Gegner und 153,95 für unsere Mannschaft. Mit $\frac{1}{10}$ P. Unterschied ging es an das letzte Gerät Hochreck. Das Endergebnis war also noch völlig offen. Mit 8 und 8,8 P. sicherten die beiden Jugendlichen vom TSV Thof-M'dorf ihrer Mannschaft einen Vorsprung von 2 P. und haben damit wesentlich zum Sieg ihrer Mannschaft beigetragen. Das knappe Endergebnis lautete: TSV Tempelhof-Mariendorf 202,60, TiB 201,75, ① 200,25 P. Bundesmännerturnwart Leuthold, der es sich nicht nehmen ließ, wieder dabei zu sein, brachte bei der Siegerehrung zum Ausdruck, wie gleichwertig die Mannschaften waren. Erst die weiteren Kämpfe müßten zeigen, welche Mannschaft wirklich die beste ist. — Obwohl unser Jugendturner Körke erst in letzter Minute zur Teilnahme herangezogen wurde, kann zu unserer Freude festgestellt werden, daß er seinen Mann gut gestanden hat.

Willi Brauns

Allen Turnerinnen, die bis jetzt noch nicht wieder den Weg zur Turnhalle gefunden haben, möchte ich mitteilen, daß seit einigen Wochen wieder geregelter Turnbetrieb montags in der Turnhalle pünktlich ab 20 Uhr herrscht. Es ist



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

ein lebhaftes Tun und Treiben auf der Halle, sei es beim Kürturnen, der gemeinsamen Gymnastik, beim fröhlichen Tanz und Singen oder beim Riegenturnen und dem abschließenden Gemeinschaftsspiel. Kommt und reiht auch Ihr Euch wieder in die Reihen ein.

Irmchen Wolf

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

1. Männer weiterhin mit 12 : 2 Punkten an der Tabellenspitze! Trotz des verlorenen Spieles gegen Marienfelde (12 : 17) wurden wir nicht von der Spitze verdrängt. Mit einem Torverhältnis von 135 : 84 liegen wir jetzt vor Marien-



DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15



Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

felde (12:4) und Blau-Weiß (10:4). Weitere Ergebnisse: ① - Rudow 19:12, - Jahn-Brütz 25:11. Ein voller Erfolg war das Freundschaftsspiel gegen SV St. Georg Hamburg, der in der Hamburger Oberliga hinter dem Polizei SV den 2. Platz einnimmt. Unsere Elf konnte mit 18:14 (6:8) das überraschend schnelle und schöne Spiel gewinnen.

Auch unsere 1. Frauen an der Spitze! Mit 10:2 P. führen sie z. Z. vor BSV 92 (9:1). Die letzten Ergebnisse: Humboldt 14:2, Wilmsdorf 6:4 und Jahn Brütz kampflös gew.

Hallen-Handball. Unsere Frauen gewannen die Vorrunde gegen Siemensstadt 3:1, Hertha 06 2:0, Lichtenrade 2:1 und spielen nun am 17.12. in der Schöneberger Sporthalle (19 Uhr) in der Zwischenrunde gegen VfV Spandau, OSC, Jahn Brütz. Pech hatten unsere Männer bei ihrer Zwischenrunde. Gegen NSF wurde 4:4 gespielt, und das Spiel gegen Sutos ging 4:5 verloren. Leider hatte in diesem Spiel der Schiedsrichter eine sehr „unglückliche Hand“. (Dies stellten nicht nur wir fest!!) So wurde Sutos dadurch glücklicher Sieger.

Unsere Jungmannen gewannen das OSC-Turnier durch einen Endspielsieg über BSV 92 5:4. Unsere Jugend besiegte den OSC 8:5.

Eine schöne Anerkennung seiner guten Leistungen im Hallen-Handballspiel hat unser Kamerad Klaus Wegner durch die Berufung in die Berliner Hallen-Stadtmannschaft erfahren, die im Dezember zu zwei Spielen gegen Stockholm und gegen eine südschwedische Auswahlmannschaft in Jönköping, die sich hauptsächlich aus Spielern der Weltmeistermannschaft zusammensetzt, nach Schweden fährt. Herzlichen Glückwunsch und vertrete unsern ① würdig, lieber Klaus!

Redmann

Die in der letzten Ausgabe angekündigte Spielsperre für Margarete und Günter Ludigkeit konnte rückgängig gemacht werden.

Herbert Redmann, Abt.-Leiter

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Jugend-Basketball-Turnier. Zu unserem am 13.11. in der Schöneberger Sporthalle durchgeführten Basketball-Turnier freuten wir uns sehr, Jugendliche des Hamburger Turnerbundes 1862 und des Sportvereins St. Georg Hamburg begrüßen zu können. In flotter Abwicklung rollten die Spiele über das Parkett und wurden von den leider nur wenig erschienenen Zuschauern mit Aufmerksamkeit verfolgt.

Mit etwas Verspätung trafen die Hamburger am Sonnabend ein. Zu meiner größten Freude stand für jeden unserer Hamburger Freunde ein Quartier bereit. Dafür danke ich nochmals allen Gastgeberinnen und kann ihnen versichern, daß sich kein Hamburger über Unterkunft und Verpflegung beklagt hat. Das ist ja wohl der schönste Lohn für einen Quartiergeber. So darf ich im Namen des Vereins und der Sport- und Spielabteilung allen herzlich danken. Die am Sonntagvormittag unternommene 3-Stunden-Rundfahrt durch Berlin gab unseren Hamburger Freunden viel Aufklärung über unsere „Insel“. Am Nachmittag fand sich alles zum Handballspiel St. Georg Hamburg gegen unsere Männer im Lichterfelder Stadion ein. Das Spiel gewann unsere Mannschaft mit 18:14.

Die Hamburger Basketballer besuchten die Serienspiele in der Columbia-Halle und haben hierbei viel vom Berliner Können und der Berliner Atmosphäre kennengelernt. Kurz nach 20 Uhr verabschiedeten wir dann unsere Hamburger Freunde, die sich für die gewährte Gastfreundschaft herzlich bedankten. Sie hatten eine gute Heimfahrt und denken gern an die Stunden in Berlin zurück.

Ich danke allen Helfern der Durchführung des Basketball-Turniers, vor allen Dingen Ulrich Spannemann, der sich als Ansager während der 4 1/2 Stunden nicht einmal ablösen ließ.

Willi Braatz

Vereinsmitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!

Die Ergebnisse der einzelnen Spiele:

1. Spiel: HTB - ① (männl. Jgd.) 16:11
2. „ St. Georg Hbg. - Berlin (m. Jgd.) 3:15
3. „ HTB - VfL L'rade (weibl. Jgd.) 8:19
4. „ OSC - ① (weibl. Jgd.) 5:9
5. „ HTB - St. Georg Hbg. (m. Jgd.) 10:9
6. „ Berlin - ① (männl. Jgd.) 18:12
7. „ HTB - OSC (weibl. Jgd.) 5:10
8. „ VfL L'rade - ① (weibl. Jgd.) 11:8
9. „ St. Georg - ① (männl. Jgd.) 10:7
10. „ HTB - Berlin 8:13
11. „ HTB - ① (weibl. Jgd.) 3:6
12. „ OSC - VfL Lichtenrade 9:21.

Ulrich Spannemann

Nach dem Erscheinen der Dezember-Ausgabe der Vereinszeitung finden die Übungsabende der Basketballer nicht mehr in der Turnhalle Tietzenweg, sondern in der neuen größeren Halle Drakestraße Ecke Weddigenweg (Goetheschule) dienstags in der Zeit von 18 bis 22 Uhr statt. Zugleich wird mitgeteilt, daß in dieser Halle an jedem zweiten und vierten Sonnabend im Monat Rundenspiele gegen unsere Berliner Mannschaften durchgeführt werden. Um regen Besuch dieser Abende wird die gesamte Vereinsfamilie gebeten.

W. Braatz

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Waldlauf. Nach Rücksprache mit Herrn Köster vom Zehlendorfer Sport- und Turnverein 1888 können alle am Waldlauf interessierten Leichtathleten jeden Sonntag ab 9.30 Uhr an den Waldläufen des „Z. 1888“ unter Leitung des Sportkameraden Maydorn teilnehmen. Die Teilnahme an diesem Waldlauf-Training wird wärmstens empfohlen.

W. Braatz

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

Schwimmen

Leitung: Margarete Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Das Schwimmfest der „Berliner Turnerschaft“ am 17.10. im Stadtbad Wedding fand eine erfreulich starke Beteiligung von Wettkämpfern vieler Vereine. Die von unsern Schwimmern erzielten Erfolge sind daher um so höher zu bewerten.

Bravo unserm Ulrich Renner, der mit seinen 12 Jahren über 100 m Brust (1.44,7) eine vielversprechende Zeit herauschwamm. Weiter so, Ulrich! Helmut Leitow - im gleichen Wettkampf - gab sich alle Mühe, hatte aber anfangs ein zu schnelles Tempo und fiel daher auf den letzten Metern zurück. Über 50 m Kraul „Alte Herren“ bewies unser Schwimmwart Max Lukasek, daß er auch im Wettkampf noch etwas leisten kann, denn sein dritter Platz in 0.39 kann sich sehen lassen. Über 200 m Brust schwamm Peter Schwedler 3.16,2 und verbesserte damit seine eigene Bestzeit. Die weibl. Jugend vertrat den ① in zwei Staffeln. Über 6 x 50 m Brust schwammen die Mädchen Al-muth, Bärbel, Elke, Helma, Renate und Ute, während über 4 x 100 m Elke, Ute, Nora und Renate ins Wasser gingen. In der Reihenfolge einer Lagenstaffel kämpften sie großartig und errangen trotz der großen Konkurrenz den 5. Platz.

Peter Schwedler

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe
Bekleidung und Abzeichen für den ①
Anoraks / Velvet-Jacken / Modische Strickwaren
Nietenhosen / Hosen in Manchester und Trenker-Cord
Flanell- und Popelinehemden / Strümpfe / Socken / Handschuhe

Jetzt auch SPORTHAUS LANKWITZ, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(gegenüber Thalia-Kino)

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere
in und außer Haus
Mitglied des $\textcircled{L}$

Herzliche Bitte an alle Einsender von Manuskripten für die Vereinszeitung!
Ich bitte nochmals um Beachtung folgender Punkte zu meiner und des Druckers Erleichterung:

1. Manuskripte möglichst mit der Schreibmaschine schreiben,
2. Blätter nur einseitig beschreiben (nicht auf der Rückseite),
3. Möglichst großen Zeilenabstand lassen,
4. Deutlich schreiben (besonders Namen, Ziffern, Orte),
5. Kurz fassen,
6. Einsendeschluß beachten,
7. Jede Abteilung muß in jeder Ausgabe ihren Mitgliedern etwas zu sagen haben.

Hellmuth Wolf

Ein recht frohes Weihnachtsfest

wünscht allen Turn- und Sportkameraden und -kameradinnen, besonders aber allen, die durch Beiträge an der Herausgabe der Vereinszeitung mitgeholfen haben,
die Schriftleitung

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum $\textcircled{L}$: Am 1. 12. kann unser Turnbruder **Walter Gericke** auf eine 30jährige $\textcircled{L}$ -Mitgliedschaft zurückblicken. Aus gesundheitlichen Gründen muß er es sich leider versagen, heute noch aktiv mitzuwirken, doch verfolgt er die Geschehnisse des Vereins nach wie vor mit regem Interesse. Als Träger der alten $\textcircled{L}$ -Fahne, Handballspieler und Turner auf der Halle gehörte er früher zu den Eifrigsten des Vereins. Wir danken ihm für seine 30jährige Treue und wünschen ihm alles Gute.

Ebenfalls am 1. 12. kann die Sportkameradin **Dr. Dorothea Gehlhaar** auf eine 25jährige Zugehörigkeit zum $\textcircled{L}$ zurückblicken. Wenn sie auch in letzter Zeit aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Vereinsgeschehen teilnehmen konnte, so sollen ihre früheren Leistungen in der Leichtathletik, im Handballspiel, im Turnen und als Vereinsfrauenwartin bei dieser Gelegenheit besonders herausgestellt werden. Mit seltener Unermüdlichkeit verstand Dorle es, einen guten Zusammenhalt besonders der Handballerinnen und Sportlerinnen zu schaffen und

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

W Sportwagen

K Puppenwagen

V Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikale

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN $\textcircled{L}$ FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

dabei leistungsmäßig in der Leichtathletik Vorbild der Jugend zu sein. War sie doch über 12 Jahre hindurch Fünfkampfmeisterin des Vereins und gehörte zu den Besten Berlins. Heute noch trifft sich ein kleiner Kreis der „alten“, ewig jungen Handballspielerinnen allmonatlich zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch, bei dem die Erinnerung an vergangene Zeiten nicht zu kurz kommt. Wir beglückwünschen unsere Dorle herzlich zum Empfang der silbernen $\textcircled{L}$ -Nadel und hoffen, daß sie uns noch lange weiter die Treue hält.

Turnbruder Fritz Laas 70 Jahre! Einer der Getreuesten des $\textcircled{L}$, der erst kürzlich mit der goldenen $\textcircled{L}$ -Nadel für 50jährige Mitgliedschaft geschmückt werden konnte, feiert am 1. 12. seinen 70. Geburtstag. Mit den herzlichsten Glückwünschen verbinden besonders die alten Turnbrüder die Hoffnung, daß unserm Fritz seine Gesundheit und sein unverwüster Humor noch lange erhalten bleiben möge.

Wieder hat uns eine unserer beliebtesten und eifrigsten Sportkameradinnen verlassen, da sie im November nach Kanada (Toronto) ausgewandert ist. So sehr wir ihren Fortgang aus der Heimat bedauern und so sehr sie unseren Kameradinnen der Sport- und Spielabteilung fehlen wird, so sehr wünschen wir **Margot Krause** alles Gute in ihrer neuen Heimat. Mutterseelenallein ist sie in die Fremde gezogen und hat damit großen Mut bewiesen, ihr künftiges Geschick zu meistern. Viel Glück, Margot, und vergiß Dein Heimatland nicht! Lasse zuweilen auch Deine Gedanken zurückwandern zum $\textcircled{L}$, der Dir viel bedeutet hat und in dem Du viel Freude und Freunde fandest.

Sehr herzliche Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche sandte allen Mitgliedern des $\textcircled{L}$, besonders aber der Sport- und Spielabteilung unsere Kameradin **Brigitte Pusch** aus Coritiba (Brasilien). Sie bedankt sich vor allem für die regelmäßige Zustellung der Vereinszeitung und schreibt: „Wenn Sie wüßten, was Sie mir damit für eine Freude machen! Mit Spannung wird ‚sie‘ bei uns empfangen und sogar meine Freunde und Bekannten fragen „hast Du eine Vereinszeitung?“. Es freut uns, daß unser Nachrichtenblatt stets ein so willkommener Gruß aus der Heimat ist. Wir schicken unserer Kameradin Brigitte ebenfalls viele Weihnachtsgrüße und gute Wünsche für das Neue Jahr.

Allen Handballern des $\textcircled{L}$ sandte Grüße aus Trieb (Oberfranken) Sportkamerad **Klaus Wochele**.

„Hanne“ **Dietrich** 50 Jahre „alt“. Das kann doch wohl nicht sein! Wenn man „Hanne“ bei der Betreuung besonders unserer Turnerjugend sieht und wie er ihnen noch so manch schwierige Übung vorturnt, dann kann man es beinahe nicht glauben, daß er am 13. November seinen 50. Geburtstag gefeiert hat. Wir beglückwünschen den Turnbruder **Hans Dietrich**, der sich mit dem $\textcircled{L}$ so sehr verbunden fühlt, recht herzlich und hoffen, daß er uns noch lange seine wertvolle Unterstützung gewährt.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Radettenweg

Im Dezember haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
1. Friedrich Laas	3. Luzie Parduhn	11. Ellen Leegel
8. Walter Ganzel	8. Christa Kibittel	13. Christian Zocher
15. Gustav Breitsprecher	9. Erna Drathschmidt	15. Harry Baumgart
20. Friedrich Axmann	26. Gudrun Wunderlich	Holger Melms
Günter Köllner		18. Jutta Wenzel
21. Karin Krause	Sport- und Spielabteilung	20. Eduard Löschke
Hans Jürgen Körke	4. Wolfgang Leibling	29. Eccardt Grohmann
22. Christel Schroll	8. Gerhard Tech	Schwimmabteilung
		28. Erika Lenner

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Friedrich Axmann, Alfred Gaebel (wieder eingetr.), 8 Schülerinnen, 6 Schüler. **Gymnastikgruppe:** Anneliese Berndt, Friedel Mähne, Gertrud Penack. **Sport u. Spiel:** Gisela Schnatschmidt (wieder eingetr.), Christoph Friedmann, 1 Schülerin. **Schwimmen:** 4 Schülerinnen, 6 Schüler.

Abmeldungen. Turnen: Familie Rupp, Ingrid Hackauf, Gisela Lehmann, Gisela Schwerin, Gerd Seifert, 8 Schülerinnen, 9 Schüler. **Gymnastikgruppe:** Margarete Sellenthin, Elfriede Radtke. **Sport u. Spiel:** Bärbel Gebert, Dieter Gebert, Wolfgang Firschke, Doris Vanselow, Helmut Wüstenhagen, Jürgen Hering, Heinz Krüger, Erich Blackburn, Margarete Ludigkeit, Wolfgang Weigelt.

Redaktionsschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember 1954.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Man sagt... 
und meint QUALITÄT
Peek & Cloppenburg
Berlin-Steglitz · Schloßstr. 123/25 (gegenüber Titaniapalast)